

Siehst meine Tage

1) Siehst meine Tage,
kennst meine Nächte.
Hörst meine Worte,
siehst mein Tun.
Nichts bleibt zu sagen,
nichts zu erklären.
Nichts.
Alles.
Hast mich erkannt.

2) Vernimmst mein Lachen,
Zählst meine Tränen.
Weißt, was ich hoffe,
auch, was quält.
Nichts kann dich täuschen,
Nichts, was dich blendet.
Du
kennst mich
und nimmst mich an.

Text: Jörg Swoboda (1971)

Melodie: Jörg Swoboda (1971)